

# Biwak-Freizeit lockt mit vielen Neuerungen

Hauptversammlung des Freizeitkreises Schwedeneck / Planung der Biwak-Tage 2009 / Stammtisch in Gasthof geplant

**Schwedeneck/jup** – Die traditionellen BIWAK-Tage des Freizeitkreises Schwedeneck präsentieren sich 2009 in veränderten Gewand. Dies gab der erste Vorsitzende Olaf Röpstorff am Sonntag bei der Jahreshauptversammlung des Vereins in Binges Gasthof bekannt.

Auf eine ganze Woche anstatt der bisherigen vier Tage wurde das Zeltlager in diesem Jahr verlängert. Auch im Bereich des Alters haben sich Änderungen ergeben: Nach einer Anhebung um ein Jahr, dürfen sich nun alle Kinder zwischen 7 und 13 Jahren zur Freizeit anmelden. Um die umfassende Versorgung mit Proviant kümmert sich ab diesem Jahr die Surendorfer Bäckerei Witt.

Um einiges komfortabler und den Bedürfnissen eines einwöchigen Aufenthaltes angepasst sind in diesem Sommer die sanitären Anlagen des Camps. Wo bei den vorherigen Freizeiten noch einfache Dixi-Toiletten standen, wird in diesem Jahr ein Container mit kompletter sanitärer Anlage und Duschsanitär auf die Kinder warteten. „Wir haben mit den



**Der Vorstand des Freizeitkreises Schwedeneck:** Thorben Fritz, Philip Grün, Dennis Braumann (oben v.l.n.r.), Udo Mueller, Olaf Röpstorff (l. Vorsitzender) und Susi von Seitzberg (unten v.l.n.r.). Foto: Pape

Neuerungen versucht, auf Kinderwünsche zu reagieren, die Freizeit zeitlich etwas zu entzerrten und auch den älteren Interessierten eine Möglichkeit zur Teilnahme zu gewähren“, so der Vorsitzende. Ansonsten sollte alljährlichen Höhepunkt

wie der Besuch des Hansa-Parks und die Biwak-Olympiade finden natürlich wie gewohnt statt“. Rund 60 Kinder nehmen jedes Jahr in der ersten Woche der Sommerferien am Zelt-Lager in Birkenmoor

teil, und die Organisatoren erfuhren auch für das Camp 2008 durchgehend positive Resonanzen. Entsprechend der Verlängerung der Freizeit müssen sich die Teilnehmer auch auf geänderte Preise einstellen, die aber dank eines Zuschusses der Gemeinde Schwedeneck und der Kalkulation der Organisatoren im Verhältnis zur angebotenen Leistung immer noch sehr gering ausfallen. Mitglieder des Vereins zahlen in Zukunft 95 Euro und Nicht-Mitglieder 125 Euro für die gesamte Woche, inklusive Verpflegung. „Wir hoffen, dass alle zufrieden sind und es wird sich zeigen, ob es so funktioniert“, so Röpstorff.

Die Biwak-Tage – neben dem Wintervergnügen, Osterfeuer und Dorffest die größte Veranstaltung des Vereins – waren auch das dominierende Thema der Hauptversammlung, bei der sich der Vorsitzende zu Beginn etwas enttäuscht über die geringe Teilnehmerzahl zeigte. Nur sieben der 34 Mitglieder hatten sich zur Versammlung im Gasthof eingefunden.

Ansonsten blickte der Vorstand zufrieden auf das vergangene Jahr und in die Zukunft. Mit einem modernisierten, verbesserten Versicherungsschutz und veränderten Mitgliedsbeiträgen hat sich der seit mehr als 40 Jahren bestehende Verein gut für die kommende Zeit gerüstet. Ab 2010 zahlten Kinder und Jugendliche zwölf Euro Beitrag im Jahr, Erwachsene 24 und Familien 65 Euro. Neu ist mit der Kategorie „passiver Erwachsener“, die all diejenigen, die den Verein unterstützen, aber selbst nicht tätig werden wollen, ansprechen soll. „Wir mussten uns den ökonomischen Bedingungen anpassen und glauben nach langen Diskussionen so die beste Lösung gefunden zu haben“, erklärte Olaf Röpstorff die veränderten Konditionen.

Um verstärkt Anreize für die Mitgliedschaft zu liefern und den Vereinsbeitrag attraktiver zu gestalten, ist für 2009 in „der kalten Jahreszeit“ ein vereinsinterner Stammtisch in Binges Gasthof geplant, mit einem Essen und Beisammensein in geselliger Runde.